

PRESSEMITTEILUNG

Brüssel, den 29.02.2012

Hermann Winkler MdEP und Joachim Zeller MdEP

"Energieeffizienzrichtlinie": Grüner Berichterstatter verweigert sich der Transparenz und öffentlicher Debatte

Heute wurde die so genannte "Energieeffizienzrichtlinie" im Industrieausschuss des Europäischen Parlaments abgestimmt. Der grüne Berichterstatter Claude Turmes setzte dabei durch, dass dieser Beschluss ohne eine Abstimmung im Parlamentsplenum den Weg in den informellen Trilog mit dem Rat geht.

Dazu erklären der sächsische Europaabgeordnete Hermann Winkler (CDU) sowie der Berliner Europaabgeordnete Joachim Zeller (CDU):

"Dass ausgerechnet ein Abgeordneter der grünen Partei, die ansonsten nicht müde wird Transparenz und öffentliche Debatte zu fordern, sich einer öffentlichen Auseinandersetzung im Plenum des Europäischen Parlaments verweigert, spricht Bände. Ist es doch derselbe Berichterstatter, der seinerzeit die ‚Biosprit-Richtlinie‘ durch das Parlament peitschte. Heute wissen wir, dass nicht nur Milliarden Euro an Subventionen für den Biosprit ausgegeben wurden, sondern auch riesige Flächen an Regenwald dem Anbau von Ölpflanzen geopfert wurden.“ Indigene Völker verloren ihre Lebensgrundlage, zigtausende von Kleinbauern die Grundlage ihrer Existenz. Turmes rückt mittlerweile selbst von seinem früheren Beschluss ab.

„Nun also die ‚Energieeffizienzrichtlinie‘, die die öffentliche Hand und Private vor neue, sehr teure und teilweise utopisch anmutende Anforderungen stellen wird. Aber wenn es der grünen Ideologie nützt ist man gerne bereit, die öffentliche Debatte zu scheuen. Wie schon bei der ‚Biosprit-Richtlinie‘ ist das Parlament leider auch hier bereit zu kuschen, um sich ein grün-ökologisches Image anzuheften“, so Zeller und Winkler.

Weitere Informationen: Büro Joachim Zeller MdEP

Telefon 0032 2 28 45 910

Büro Hermann Winkler MdEP

Telefon 0032 2 28 45306

www.hermann-winkler.eu
hermann.winkler@europarl.europa.eu